

Protokoll der Seminarkonferenz als Teilkonferenz vom 31.01.2024

Uhrzeit: 14:00 bis 16:20 Uhr

Ort: Online-Konferenz in Microsoft Teams (Team 4_Fachleitungen)

Entschuldigt sind Viola Jensen, Joerg Kremp, Sören Schal.

Top 1) Tagesordnung, Verabschiedung des Protokolls vom 29.11.2023 (Maike Danner),
Personalia, Bericht der Seminarleiterin (Liedtke)

Die Tagesordnung bleibt unverändert gemäß der E-Mail von Anne Liedtke vom 24.01.2024.
Das Protokoll der letzten Seminarkonferenz als Teilkonferenz (Protokoll Maike Danner) wird einstimmig angenommen.

Anne Liedtke informiert das Kollegium darüber, dass es keine neue OVP 2024 geben wird.

Der geplante Demokratietag wurde noch nicht verabschiedet. Vermutlich wird das Leitungspersonal in der nächsten Dienstbesprechung darüber beraten.

Derzeit sind die AG Unterrichtsentwurf (Ludger Breul, Anne Liedtke, Aggi Kemmler) und die AG Kolloquium (Ephrem Wellenbrock, Frauke van Stipriaan, Aggi Kemmler) aktiv.

Hauptdezernentin Lobell hat ein Schreiben zum Verhalten bei Demonstrationen verfasst, das heute per E-Mail verschickt wurde.

Anne Liedtke informiert über den aktuellen Planungsstand des neuen Digital Making Place und der Bibliothek der Dinge im ZfsL. Es wurde eine Timeline vereinbart. Es werden Arbeits- und Begegnunginseln sowie eine kleine Teeküche eingerichtet. Außerdem wird ein Audio-Bereich geschaffen.

Seminarausbilder*innen werden gebeten, unbedingt die Kern- und Fachseminare wie im Plan vorgesehen durchzuführen. Eine Zusammenlegung von Seminaren einer/s SAB außerhalb des Kern- und Fachseminarplans ist nur als vorübergehendes Projekt möglich. Andernfalls ist eine Absprache mit Anne Liedtke und Gerti Kohlruss notwendig, um eine Anrechnung von Entlastungsstunden gemäß Anlage 3 OVP zu gewährleisten.

Anne Liedtke verweist auf [Anlage 3 OVP](#). Bei drei Seminaren pro SAB sind maximal zwei Grundermäßigungsstunden vorgesehen, falls ein SAB z.B. zwei Kernseminare und ein Fachseminar gibt. Darüber hinaus gibt es aus dem gemeinsamen durch die Anlage 3 der OVP begrenzten Ermäßigungsstundentopf einen Fachseminarzuschlag für jedes einzelne Fachseminar, das gehalten wird. Wer also regelmäßig weniger Seminare hält als im Kern- und Fachseminarplan stehen, erhält unrechtmäßig zuungunsten der anderen Fachleiter:innen Ermäßigungsstunden.

Nina Knospe informierte, dass die AG ALFO sich am 26.04.24 um 15:00, am 03.07.24 um 16:00 und am 19.09.24 um 16:00 trifft.

Top 2) Bericht aus der Seminarentwicklungsgruppe und Vorschlag für Ganztage/Onlinetage in Distanz (Prangemeier)

Herr Prangemeier präsentiert den Vorschlag der Seminarentwicklungsgruppe für veränderte Seminartermine.

Am 08.05.24 wird eine ganztägige Seminarkonferenz als Teilkonferenz zum Impulsreferat "Kommunikation mit Schüler:innen am Berufskolleg in Multikrisenzeiten" von Tino Orlishausen stattfinden.

Am 28.08. wird eine ganztägige Seminarkonferenz als Teilkonferenz zum Thema "KI im Mittelstand; Ableitung von Bedeutung für neue Situationen in der Seminausbildung" stattfinden. Der Referent ist entweder Sascha Rose oder ein Vertreter der Handwerkskammer Münster. Anschließend wird ein Workshop zur Nutzung von KI im beruflichen Kontext angeboten.

Beide Seminarkonferenzen sind also mit ganztägigen pädagogischen Tagen verbunden.

Die neue APO-BK, die für das Schuljahr 2024/25 geplant ist, ermöglicht bis zu 40% Online-Unterricht. Aus diesem Grund wurde auch der Umfang der Online-Distanztage im ZfsL erhöht. Die noch ausstehenden Distanztage bis März 2025 sind der 20.02.2024, 14.05.2024, 17.09.2024 und 04.02.2025.

Top 3) Vorstellung der Evaluationsergebnisse Jahrgang 2022 und Entwicklung von Konsequenzen daraus (Schwandt und Liedtke)

Herr Schwandt und Frau Liedtke stellen die Ergebnisse der Evaluation im Seminar Berufskolleg des Jahrgangs 2022 vor. Diese gingen zuvor per Mail zu.

Herr Schwandt stellt den technischen Ablauf der Evaluation vor und wie die Teilnehmenden die Umfrage gesehen haben (Edkimo). Frau Liedtke weist auf den Hintergrund der diesjährigen Umfrage hin. Im vergangenen Jahr wurde die Transparenz der Leistungsbewertung als zentrale Kritikpunkt genannt.

In Murmelrunden diskutiert das Kollegium die Ergebnisse und schlägt zentrale Punkte vor, die zukünftig verbessert werden sollten. In der Folge wird die Seminarentwicklungsgruppe hierfür einen Handlungsvorschlag entwickeln.

Die vorgeschlagenen Aspekte sind:

- Heiko Seibt/Ludger Breul schlagen vor, die Bewertungsskala stärker zu differenzieren, um die Aussagen eindeutiger zu gestalten, beispielsweise als Notenskala. Es wird vorgeschlagen, die Gründe für die Ergebnisse beim Lernertrag (30) zu untersuchen.
- M 1: (Kai-Olaf Glißmann) Die Murmelrunde eins bewertet das Feedback insgesamt positiv. Die Kritik an der Leistungsbewertung ist erwartbar und nicht übermäßig hoch. Einzelne Rückmeldungen zu offenen Beiträgen können nicht eindeutig als mehrheitlich identifiziert werden.
- M 2: (Kiesow) Die Murmelrunde zwei empfiehlt eine Fokussierung auf die Stärken und deren Ausbau, z. B. durch mehr Austausch in PLG-Gruppen. Zudem wurden Anregungen, wie die Seminarfahrt, bereits aufgenommen.
- M 3: (Gerti Kohlruß) In Murmelrunde drei wurden zwei Schwerpunkte gesetzt: Transparenz im Bereich Information (z. B. Erkennbarkeit der Quartale) und Leistungsbewertung. Es wurde empfohlen, das Thema Gesundheit und Teamarbeit im System zu stärken.
- M 4: (Christian Prangemeier) In Murmelrunde vier wurde darauf hingewiesen, dass die Forderung nach mehr digitalen Terminen bereits aufgegriffen wurde. Zudem wurde empfohlen, die PLG auch im Fachseminar zu nutzen. Kleinere Fachseminare könnten sich dafür auch zusammenschließen.
- M 5 (Frauke van Stipriaan) Laut der Murmelrunde fünf sind die Ergebnisse insgesamt gut, aber die Notenkommunikation ist noch ausbaufähig. Es wird empfohlen, den Leistungsstand bereits im dritten Unterrichtsblock durch Noten deutlicher zu machen. Der Wunsch nach 'keinen Show-Stunden' kann durch eine direkte Vorgehensweise aufgenommen werden, die in der Lerngruppenbeschreibung begründet ist.
- In Punkt 6 (Thomas Valentin) wurde festgestellt, dass die didaktische Struktur positiv wahrgenommen wird.

Top 4) Vorstellung Programm Sicher im Dienst (Niemeyer)

Peter Niemeyer stellt das Programm 'Sicher im Dienst' vor. Das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte wird immer relevanter. Die Polizei unterstützt Schulen unter anderem bei baulichen und technischen Maßnahmen. Außerdem gibt es eine Ausbildung von Multiplikatoren, die in Gefahrensituationen eine professionelle Handlungskompetenz vermitteln sollen. Peter Niemeyer ist einer dieser Multiplikatoren für den Bereich Münster. Die Details zur Schulung und zum Programm sind in der Präsentation auf Logineo verfügbar.

Peter Niemeyer hat den Wunsch geäußert, dass sich das Seminar mit dem Thema Sicherheit in der Schule auseinandersetzt. Sein Vorschlag ist, im sechsten Quartal ein zweitägiges Seminar im ZfsL abzuhalten. Die Idee wurde grundsätzlich positiv aufgenommen. Es wurde auch betont, dass eine gute Abstimmung mit den Schulen notwendig ist.

Top 5) Bericht von den Kompakttagen in Oberwerries mit dem Jahrgang 2023 (Breimann)

Herr Breimann berichtet von den Kompakttagen des Jahrgangs 2023 und verweist für Eindrücke auf die Taskcard zu den Tagen.

Es gab ein breites Angebot, das sehr gut ankam und zu intensiver Arbeit führte. Der Tagungsort war im positiven Sinne abgeschieden und alle haben sich wohlfühlt.

Am zweiten Tag sorgten besonders die Teambuildungsmaßnahmen im Rahmen eines sportlichen Angebots für eine gute Atmosphäre. Die Teilnehmenden haben die Veranstaltung als Modell für Teambuilding in der Schule wahrgenommen. Sowohl die SAB als auch die LAA haben die Veranstaltung als sehr gelungen eingeschätzt und sie kann als Muster für zukünftige Fahrten dienen.

Top 6) Bericht über PLG-Arbeit ab dem Jahrgang 2023 (Kiesow und Liedtke)

Daniela Kiesow und Anne Liedtke präsentieren einen Vorschlag für die PLG-Arbeit ab dem Jahrgang 2023.

Anne Liedtke verweist auf die OVP, welche die PLG in § 10 (4) regelt. Als Definition kann die Definition von Bonson/Rolff dienen, die sieben Kriterien umfasst: Reflektierender Dialog, De-Privatisierung der Unterrichtspraxis, Fokus auf Lernen statt auf Lehren, Zusammenarbeit, Gemeinsame handlungsleitende Ziele, Fehlertoleranz und Hilfekultur.

Daniela Kiesow präsentiert neue Impulse zur Strukturierung der PLG-Arbeit. Aufgrund der Rückmeldungen der LAA aus der ersten PLG wurde deutlich, dass ein Bedarf an solchen Impulsen besteht. Es wurde ein PLG-Bogen entwickelt, der die LAA in Oberwerries bei ihrer Arbeit unterstützt. Dieser umfasst die Dokumentation folgender Aspekte: Teilnehmer:innen, herausfordernde Situationen oder kontextbezogene Fragestellungen, verwendete Literatur sowie drei Learnings. Zukünftig soll die Arbeit innerhalb der PLG-Zeit einem festen Ablauf folgen.

- Ankunft (ca. 10 min) in der Arbeitsgruppe („So sind wir heute hier“)
- Bezugnahme (ca. 10 min) auf aktuelle Beobachtungen und Ereignisse
- Austausch (ca. 90 min) zur kontextbezogenen Fragestellung oder schulischen Situation; Sichtung der mitgebrachten Literatur
- Verhandlung (ca. 20 min) von Zielsetzungen, Weiterarbeit, Learnings
- Ausblick (ca. 10 min) auf Folgetreffen und weitere Arbeitsanliegen bieten

Diese Vorschläge zur Organisation werden in der Taskcard für die PLG-Arbeit hinterlegt.

Anne Liedtke weist darauf hin, dass in den Fachseminaren PLG-Zeit ermöglicht werden darf. In kleineren Fachseminaren kann dies auch in Kooperation geschehen.

Top 7) Ausblick auf die Seminarfahrt 2024 nach Zwolle (Breimann und Prangemeier)

Markus Breimann und Christian Prangemeier berichten über den Planungsstand der Seminarfahrt 2024 nach Zwolle. Geplant ist eine dreitägige Fahrt in der Kalenderwoche 36. Ein Besuch des ROC Zwolle (Berufskolleg Zwolle) ist vorgesehen, weitere Inhalte werden noch geplant. Das Kollegium wird gebeten, Impulse zu geben.

Anne Liedtke erinnert an die Möglichkeit, Sonderurlaub bei den Schulen zu beantragen.

Top 8) Dank, Ausblick und Verabschiedung (Liedtke)

Anne Liedtke dankt allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren. Die nächste Seminarkonferenz als Teilkonferenz findet am 08.05.2024. Bei dringendem Bedarf wird kurzfristig eine kurze Konferenz angesetzt.

Anne Liedtke beendet die Konferenz um 16:20 Uhr.

Für das Protokoll

Kai-Olaf Glißmann